

Erläuterungen zu den Testaufgaben für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf ¹

Im IQB-Bildungstrend 2020 soll überprüft werden, inwieweit Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgangsstufe zentrale Kompetenzziele in den Fächern Deutsch und Mathematik erreichen. Hierbei sollen auch die Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) in den Förderschwerpunkten „Lernen“, „Sprache“ und „emotionale und soziale Entwicklung“ an Grund- und Förderschulen erfasst werden, um die Schülerpopulationen in allen Bundesländern in vergleichbarem Umfang abzubilden. Dazu kommen angepasste Testaufgaben zum Einsatz, die den besonderen kognitiven und motivationalen Voraussetzungen dieser Kinder besser gerecht werden als die Testaufgaben für Schülerinnen und Schüler ohne SPF.

Anpassungen im Fach Deutsch

In den Kompetenzbereichen *Lesen* und *Zuhören* werden Texte eingesetzt, die im Vergleich zu den Texten für Schülerinnen und Schüler ohne SPF systematisch vereinfacht wurden sowie Texte, die gezielt für Schülerinnen und Schüler mit SPF entwickelt wurden. Insgesamt sind die Texte wesentlich kürzer und sprachlich stark vereinfacht. Die wesentlichen Inhalte des Textes bleiben jedoch erhalten (siehe Beispiel 1a/1b).

Für die sprachliche Vereinfachung wurden u. a. folgende Aspekte berücksichtigt:

- vorrangige Verwendung von Nominativ- und Dativkonstruktionen und einfacher Satzkonstruktionen (Konstruktion mit der Reihenfolge Subjekt-Verb-Objekt).
- Verwendung enger Verbklammern und der Präsensformen (z. B. „Peter *bringt* einen Kuchen *mit*. Auf dem Kuchen sind Gummibärchen und bunte Streusel.“ statt „Peter *bringt* zu Franz‘ Geburtstag einen Kuchen mit Gummibärchen und bunten Streuseln *mit*.“)
- Einsatz von hochfrequenten Begriffen
- Konsistenz von Begriffen, damit einhergehend Verzicht auf Synonyme
- Verzicht auf die Präsentation von Informationen, die für das Textverständnis und die Aufgabebearbeitung irrelevant sind

¹ Modifizierter Auszug aus: Böhme, K., Kohrt, P., Haag, N. & Weirich, S. (2017). Entwicklung angepasster Testaufgaben für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. In P. Stanat, S. Schipolowski, C. Rjosk, S. Weirich & N. Haag (Hrsg.), IQB-Bildungstrend 2016. *Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik am Ende der 4. Jahrgangsstufe im zweiten Ländervergleich* (S. 369–385). Münster: Waxmann.

- Verzicht auf die Verwendung von Vor- und Rückverweisen (z. B. „Franz war seit Tagen nicht in der Schule. Franz ist krank.“ statt „Er war seit Tagen nicht in der Schule. Franz ist krank.“)
- Vermeidung von Wörtern mit Konsonantenclustern (Wörter mit mehreren aufeinanderfolgenden Konsonanten)
- Verzicht auf nicht lautgetreue Wörter
- Verzicht auf Passivformen (z. B. „Der Dieb klaut ihm das Auto.“ statt „Das Auto wurde ihm geklaut.“)
- Verzicht auf Negativformulierungen (z.B. „Franz ist mutig.“ statt „Franz hat keine Angst.“)
- Verzicht auf Temporalsätze (z. B. „Ich lese erst ein Buch. Danach gehe ich ins Bett.“ statt „Bevor ich ins Bett gehe, lese ich ein Buch.“)
- Bindestrich-Trennung von Komposita in Anlehnung an die Prinzipien der Leichten Sprache, wenn die Einzelbestandteile einen höheren Bekanntheitsgrad haben als das Kompositum selbst²

Beispiel 1a: Text für Schülerinnen und Schüler ohne SPF

Heute war ein wunderbarer Ferientag. Nicht nur, dass den ganzen Tag die Sonne lachte. Nein, wir waren auch fröhlich und ausgelassen. Schon bevor ich heute aufstand, saß ein Vögelchen an meinem Fenster und piepste mich ganz sanft wach. Ich zog meine Schlappen an und rannte gut gelaunt in die Stube, wo schon meine Eltern beim Frühstück saßen. Und dann wurde ich überrascht: Sie hatten einen Ausflug zum Bauernhof geplant. Da wollte ich schon immer mal hin! Bevor ich mich anzog, tanzte ich vor Freude durch das ganze Wohnzimmer. ...

Beispiel 1b: Angepasster Text für Schülerinnen und Schüler mit SPF

Heute ist ein toller Ferien-Tag. Die Sonne lacht und wir sind fröhlich. Ich wache auf, ziehe meine Haus-Schuhe an und renne gut gelaunt ins Wohnzimmer. Im Wohnzimmer sitzen schon meine Eltern und essen. Sie sagen: „Wir machen einen Ausflug zum Bauern-Hof.“ Ich wollte schon immer mal zum Bauern-Hof! Ich tanze vor Freude durch das ganze Wohnzimmer. Dann ziehe ich mich an. ...

² Um die Kinder nicht mit abweichenden Schreibungen zu verunsichern, wurden alle Kinder zu Testbeginn darüber informiert, dass diese in einzelnen Aufgaben vorkommen können.

Für den Kompetenzbereich *Orthografie* werden auf Basis empirischer Informationen aus früheren Studien des IQB reguläre Testaufgaben zusammengestellt, die sich bereits bei Schülerinnen und Schüler mit SPF bewährt haben und über gute Messeigenschaften verfügen.

Anpassungen im Fach Mathematik

Mithilfe der angepassten Testaufgaben zur Erfassung mathematischer Kompetenzen werden sehr einfache mathematische Inhalte operationalisiert. Beispielsweise wird der Zahlenraum für verschiedene Rechenoperationen so gewählt, dass keine Zehnerübergänge notwendig werden (zum Beispiel $6 + 3$ statt $7 + 5$). Auch die Struktur verbaler oder als Gleichung dargestellter Arbeitsaufträge wird vereinfacht, indem der mathematische Anfangszustand und nicht der Zielzustand dargestellt wird ($A + B = ?$ statt $? + B = C$).


Darüber hinaus werden die sprachlichen Anforderungen der Mathematikaufgaben so einfach wie möglich gehalten. Es werden kurze Sätze formuliert, vorrangig bekannte und einfache Wörter genutzt und Aufzählungen vermieden. Bei den Antworten der Kinder wird der Umfang der erforderlichen schriftlichen Sprachproduktion möglichst gering gehalten. Es werden keine freien Begründungen als Antwortsätze verlangt, die Kinder können stattdessen ihre Antworten an markierten Stellen in teilweise vorformulierten Sätzen eintragen.


Ferner wird das Verständnis der Aufgabenstellung durch Visualisierungen unterstützt. Auf Bilder und Visualisierungen ohne verständnisfördernde Funktion wird verzichtet.

Beispiel 2: Angepasste Testaufgabe für den Kompetenzbereich *Zahlen und Operationen* im Fach Mathematik


Welche Aufgabe passt? Kreuze an.

17 Äpfel liegen auf dem Tisch. Die Kinder essen 4 Äpfel.

 - 17 = 4

17 + 4 = 

 - 4 = 17

17 - 4 = 

Das Beispiel zeigt ein geschlossenes Item im *Multiple Choice*-Format, bei dem die Schülerinnen und Schüler aus vier vorgegebenen Optionen die passende – hier die vierte – Option auswählen sollen.

Beispiel 3: Angepasste Testaufgabe für den Kompetenzbereich *Größen und Messen* im Fach Mathematik

Was kosten die Spielsachen? Schreibe auf.



Preis:



Die Puppe kostet _____ Euro.

Das Beispiel zeigt ein halboffenes Item, bei dem die Schülerinnen und Schüler eine Zahl angeben sollen. Die korrekte Antwort kann entweder als Ziffer („6“) oder als Zahlwort („sechs“) notiert werden. Im letzteren Fall spielt die orthografische Richtigkeit der Antwort keine Rolle.